



**Chiara, Lea und Michelle erhielten am Sonntag, den 29. April 2018 den Segen zu ihrer Konfirmation. Der Konfirmationsgottesdienst stand unter der Überschrift aus dem Bibelwort aus Epheser 5,1.: "So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder."**

#### **Gottes geliebte Kinder**

In der Predigtansprache erläuterte Priester Jörg Vogelsang das Bibelwort: dies sei ein Rat von Apostel Paulus an die Gemeinde Ephesus. Dem Beispiel Gottes folgen, bedeute Jesus Christus nachzufolgen. Zu jener Zeit war Jesus noch präsenter; Manche hatten sein Wirken persönlich erlebt. Doch das Wort gelte nicht nur der damaligen Gemeinde, sondern uns allen und besonders heute den drei Konfirmandinnen. Eigentlich passe das Wort „Kinder“ nicht mehr zu den drei jungen Christinnen.

Bei der Konfirmation gehe es um die Eigenverantwortung für den Glauben und die Selbständigkeit. Sie seien eigenverantwortliche junge Christinnen. Das Wort "Kinder" bedeutete nicht kindlich, sondern beschreibe die Beziehung zu Gott. In unserer Beziehung zu Gott gehe es nicht um Alter und Fähigkeiten. „Für Gott sind wir seine geliebten Kinder.“ Jesus Christus habe dies durch das Gleichnis von dem verlorenen Sohn verdeutlicht. So sei Gottes Liebe zu uns. Egal was passiert sei in der Vergangenheit oder noch passieren werde in der Zukunft, wir sind und bleiben Gottes geliebten Kinder.

#### **Im Rahmen Gottes sein Leben gestalten**

Gott habe uns den Rahmen der Gotteskindschaft geben. Ein Rahmen ohne Bild, ohne Leinwand stehe nur in einer Ecke. Wir bemalen die Leinwand. Jede Tat, jedes Wort sei ein Strich auf der Leinwand. „Auf eurer Leinwand haben schon eure Eltern gemalt. Ihr seid getauft und versiegelt. Ab heute malt ihr selber. Das Vorbild ist dabei Jesus Christus, seine Gebote, wie er sein Leben gestaltete.“ Manche Striche seien auch falsch. Manchmal kippe ein Wasserglas um und es entstehe ein Fleck auf der Leinwand, dann sei man enttäuscht und verärgert. „Gott sagt aber: Mach

weiter, ich gehe mit dir, ich zeige dir, wie du es besser machen kannst.“ Wir sollten darauf achten, dass wir uns in dem Rahmen, der von Gott vorgegeben sei, befinden.

Dabei sei das Bibelwort zu beachten: Lasst euch von niemanden verführen mit leeren Worten. Sorge und Angst werde in unser Ohr gesäuselt. „Wer fragt heute noch nach Gott? Es sind Entscheidungen gefragt mit oder ohne den Rahmen, mit oder ohne den Anteil Gottes.“ Wer im Rahmen bleibe, habe sein Zuhause gefunden, fühle sich wohl, habe seinen festen Grund.

Als Vorbereitung auf die Konfirmationshandlung sang ein Chor der Eltern und Freunde der Konfirmandinnen: Möge Gott dich stets begleiten. Chiara, Lea und Michelle bestätigten anschließend mit dem Konfirmationsgelübde vor der Gemeinde ihre Treue Gott gegenüber.

Die Konfirmandinnen erhielten als Geschenk einen Rahmen mit Leinwand und Farben zur Erinnerung an ihre Konfirmation. Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt von dem Gemeindechor, Beiträgen der Familie und Freunden der Konfirmandinnen sowie dem Frauenchor. Nach dem Gottesdienst empfangen die Konfirmandinnen die Glück- und Segenswünsche der Familie und Gäste.

**1. Mai 2018**





